



## 10. Wissenschaftliche Arbeitstage *digital*

AG Forschung  
der Deutschen Gesellschaft  
für Palliativmedizin

**1. & 2. März 2024**



**Anmeldeschluss**  
**15.02.2024**

Liebe Mitglieder der DGP, liebe Kolleg:innen und Interessierte,

Unter dem Motto „Wissen schafft Kommunikation“ möchten wir Veränderungen in den Fokus nehmen, die im wissenschaftlichen Arbeiten und Kommunizieren sowie in der Praxis der Palliativversorgung durch Digitalisierung und Datenverarbeitung entstehen. Die Relevanz der Digitalisierung im Gesundheitssystem wird als hoch eingeschätzt. Wie gehen wir mit den Herausforderungen dieses Veränderungsprozesses in der Palliativversorgung und der Forschung um?

In diesem Zusammenhang widmen wir uns bei den 10. Wissenschaftlichen Arbeitstagen spannenden Themen wie den ethischen, legalen und sozialen Aspekten von Digitalisierung und innovativer Datenverarbeitung sowie von künstlicher Intelligenz. Inwiefern könnten etwa in der Praxis die Einführung der Digitalisierung und eine innovative Datenverarbeitung dabei helfen, mehr Zeit für die Patient:innen und ihre Angehörigen zu gewinnen? Inwiefern können Prozesse der Digitalisierung und die Nutzung von Programmen der ‚künstlichen Intelligenz‘ hilfreich sein? In Key-Lectures und einer Podiumsdiskussion werden wir diese Fragen beleuchten und diskutieren.

Die bereits seit 10 Jahren etablierten WAT ermöglichen es, dass beginnende ebenso wie erfahrene Wissenschaftler:innen ihre wissenschaftliche Kompetenz in Workshops und Meet-the-Expert-Sessions reflektieren und verbessern. Wir möchten den direkten, persönlichen Austausch zwischen Nachwuchswissenschaftler:innen und erfahrenen Wissenschaftler:innen (post-doc) und Lehrstuhlinhaber:innen fördern. Der Fokus der WAT liegt auf dem Transfer zwischen Theorie und Praxis, so dass die aktive Mitarbeit aller teilnehmenden Personen eine Voraussetzung ist für eine erfolgreiche und für alle gewinnbringende Veranstaltung.

Wir wünschen uns ausdrücklich, Fragen, die z.B. im Prozess von Bachelor-, Master- und/oder Promotionsarbeiten gestellt werden, sowie aufkommende Fragen in laufenden Forschungsprojekten im Rahmen der WAT zu thematisieren und mit den anderen Teilnehmenden zu diskutieren.

Ihr wissenschaftliches Komitee  
Christian Banse, Maria Heckel, Henrikje Stanze, Mitra Tewes



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

### **Veranstalter**

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

### **AG Forschung**

Aachener Straße 5

10713 Berlin

Tel. 030 30 10 100 0

[veranstaltungen@palliativmedizin.de](mailto:veranstaltungen@palliativmedizin.de)

[www.palliativmedizin.de](http://www.palliativmedizin.de)

**Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Berlin mit 13 Punkten zertifiziert. Sie ist für beruflich Pflegende mit 10 Punkten registriert.**

### **Wissenschaftliches Komitee**

Dr. Christian Banse, Dr. Dr. Maria Heckel, Prof. Dr. Henrikje Stanze,  
PD Dr. Mitra Tewes

### **Anmeldung**

[www.palliativmedizin.de/wat2024](http://www.palliativmedizin.de/wat2024)

### **Teilnahmegebühren**

inkl. Workshop & Meet the Expert: 39,00 €.

### **Veranstaltungsplattform**

[wat-dgp.de](http://wat-dgp.de)

**Freitag, 01. März 2024**

**09:45 - 10:00 Begrüßung & Transfer in Breakout Sessions**

**10:00 - 11:30 Meet the expert (Anmeldung erforderlich)**

**1. Konkrete Fragen zu qualitativen Analyse-Methoden in der palliativmedizinischen Forschung**

Christian Banse, Göttingen & Sonja Owusu Boakye, Bremen

**2. Verzahnung und Transfer von Forschung & Praxis am Beispiel des Projekts ABPATITE**

Stephanie Stiel, Hannover & Alexandra Ernst, Hannover

**3. Internationale Unterschiede der palliativmedizinischen Versorgungsformen und der publikatorische / wissenschaftliche Umgang damit**

Maria Heckel, Erlangen & Henrikje Stanze, Bremen

**4. Projektmanagement für Forschungsprojekte**

Nils Reschke, Bonn

**11:30 - 12:00 Pause**

**12:00 - 13:30 Plenum I “KI schafft Kommunikation”**

**12:00–12:10 Begrüßung**

Claudia Bausewein, München & Mitra Tewes, Essen

**12:10- 12:45 Keynote Lecture: “Mensch - Computerinteraktion - eine Chance für die Palliativversorgung?!”**

Michael Prilla, Essen

**12:50- 13:25 Keynote Lecture: “Qualitative Datenanalyse trifft auf KI”**

Andreas Müller, Wien

**13:30 - 14:30 Pause**

**14:30 - 16:15 Posterpräsentationen**

**14:30 - 14:45 Erläuterung zu den Posterpräsentationen**

**14:45 - 16:15 Präsentation und Diskussion der Poster mit den Autor:innen in 6 Breakout-Sessions**

**16:15 - 16:45 Pause**

**16:45 - 18:30 Plenum II “Digitalisierung, Robotik und KI in der Palliativversorgung und -forschung?!”**

**16:45 - 17:00 Impuls: “Digitalisierung in der Palliativversorgung – unterschiedliche Perspektiven und Diskussionen”**

Isabel Burner-Fritsch, München

**17:00 - 17:35 Moderierte Diskussion zu themenspezifischen Fragen in Breakout Sessions**

Moderation der Breakout Sessions: Claudia Bausewein, München; Isabel Burner-Fritsch, München; Merlin Deckers, Kassel; Christian Junghanß, Rostock; Isabel Kaechele, Furtwangen; Philipp Lenz, Münster; Anne Letsch, Kiel; Friedemann Nauck, Göttingen; Christoph Ostgathe, Erlangen; Julia Wikert, München

**17:35 - 18:30 Zusammenführung der Ergebnisse & Diskussion im Plenum**

Moderation: Merlin Deckers, Kassel; Henrikje Stanze, Bremen



inkl. ePoster-  
Ausstellung





## Samstag, 02. März 2024

### 08:30 - 09:15 Plenum III “Kommunikation schafft Wissen”

#### 08:30 - 08:40 Begrüßung

Christian Banse, Göttingen; Maria Heckel, Erlangen

#### 08:40 - 09:15 Keynote Lecture: “Kommunikation schafft Wissen”

Michael Wingers, Berlin

### 09:15 - 09:30 Transfer in Breakout Sessions

### 09:30 - 11:30 Workshops (Anmeldung erforderlich)

#### 1. Rekrutierung in palliativmedizinischen Studien: Herausforderungen und wie wir diesen begegnen können

Anneke Ullrich, Hamburg

#### 2. Scoping Reviews in der Palliativforschung

Maria Heckel, Erlangen & Franziska Herbst, Hannover

#### 3. Qualitative Analyse-Methoden (beginners): Überblick über Formen und Besonderheiten in der palliativmedizinischen Forschung

Christian Banse, Göttingen & Sonja Owusu Boakye, Bremen

#### 4. Statistik (beginners): Wichtige statistische und methodische Aspekte quantitativer Studien zum Vergleich von Behandlungseffekten?

Andreas Leha, Göttingen; Tim Mathes, Göttingen

#### 5. Statistik (advanced): Cluster randomisierte Studien, Stepped Wedge Design und hierarchische Modelle

Tim Friede, Göttingen

### 11:30–12:00 Pause

### 12:00 - 12:15 Preisverleihungen

#### Preisverleihung Beste Publikation in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2023

Roman Rolke, Aachen

#### Preisverleihung Bestes Poster

Maria Heckel, Erlangen; Franziska Herbst, Hannover

### 12:15 - 13:30 Plenum IV Best abstracts 1

#### 12:15–12:30 Impuls: “(Inter)Professionalität in der Palliativversorgung”

Friedemann Nauck, Göttingen

#### 12:30–13:30 Abstract-Vorträge (Übersicht folgende Seite)

Moderation: Friedemann Nauck, Göttingen

### 13:30 - 14:15 Pause

### 14:15 - 15:45 Plenum IV Best abstracts 2

#### 14:15–14:30 Impuls: “Bedarfe erkennen und behandeln”

Birgitt van Oorschot, Würzburg

#### 14:30–15:30 Abstract-Vorträge (Übersicht folgende Seite)

Moderation: Birgitt van Oorschot, Würzburg

### 15:30–15:45 Abschluss





**Samstag, 02. März 2024**

**12:15 - 13:30 Plenum IV Best abstracts 1**

**12:15–12:30 Impuls: “(Inter)Professionalität in der Palliativversorgung”**

Friedemann Nauck, Göttingen

**12:30–13:30 Abstract-Vorträge**

Moderation: Friedemann Nauck, Göttingen

**12:30–12:50 “Why Care?! Zum Selbstverständnis von Pflegefachkräften in der spezialisierten Palliativversorgung - eine qualitative Studie”**

Danica Hüttenrauch, Göttingen

**12:50–13:10 “Interpersonelle Perspektive von SAPV-Teams auf die Zusammenarbeit mit Hausärzt\*innen bei der Versorgung von Patient\*innen mit chronischen, nicht-onkologischen Erkrankungen”**

Franziska Schade, Hannover

**13:10–13:30 “Erkenntnisse bei der Implementierung des Spiritual Needs Screeners in der Palliativpflegeberatung”**

Arndt Büssing, Herdecke

**13:30 - 14:15 Pause**

**14:15 - 15:45 Plenum IV Best abstracts 2**

**14:15–14:30 Impuls: “Bedarfe erkennen und behandeln”**

Birgitt van Oorschot, Würzburg

**14:30–15:30 Abstract-Vorträge**

Moderation: Birgitt van Oorschot, Würzburg

**14:30–14:50 “Der Einfluss proaktiver palliativmedizinischer Interventionen auf die Angehörigenzufriedenheit auf der Intensivstation”**

Jana Hemmer, Mainz

**14:50–15:10 “Vergleich der prognostischen Validität und internen Konsistenz zwischen IPOS und IPOS 5”**

Carmen Roch, Würzburg

**15:10–15:30 “Off-Label-Use in Palliativeeinrichtungen - deutschlandweite Querschnittsstudie zur Charakterisierung der zulassungsüberschreitenden Medikamentenanwendung”**

Korbinian Wolf, München

**15:30–15:45 Abschluss**

